

Konzertspenden helfen vor Ort und in Peru

Sinfonia Rhein-Sieg und CVJM-Posaunenchor Sankt Augustin präsentieren musikalische Glanzstücke in Sankt Augustin

VON JILL MYLONAS

SANKT AUGUSTIN. Unter dem Motto „Opera piccola et cetera“ präsentierte die Sinfonia Rhein-Sieg am Samstag ein Konzert in der Aula der Steyler Missionare in Sankt Augustin. Dass es sich bei den rund 40 Musikern um Laien handelt, war dabei kaum zu glauben. Mit professionellem Anspruch boten sie unter der Leitung von Petros Sargisian eine musikalische Vielfalt dar, die zu überzeugen wusste. Ob Johann Strauss, Wolfgang Amadeus Mozart oder Leroy Anderson – die Sinfonia Rhein-Sieg riss das Publikum mit einer riesigen Spielfreude mit, die ansteckte.

Nach Gioacchino Rossinis Ouvertüre „Der Barbier von Sevilla“ folgten Variationen über Mozarts „Ah, vous dirai-je, maman“. Ruhig fing das Stück an, als zwei junge Flötistinnen die ersten Töne spielten. Nach und nach stieg das Orchester ein, bis die Klänge die Aula gänzlich ausfüllten. Mit ganzem Körpereinsatz führte Sargisian sein Dirigat zur Musik, und dass alle Musiker der Sinfonia Orchester-Erfahrung haben, wurde deutlich. Viele waren bereits Mitglied in seinem Bonner Vorgänger-Orchester, dem Musikverein 1922 Beuel.

Erst Ende 2016 hatte sich das ambitionierte Laienorchester in sinfonischer Besetzung mit Sargisian zusammengefunden. Seither präsentieren sie ein Repertoire von klassischen Werken bis zu gehobener Unterhaltungsmusik. Moderne Stücke von Anderson hatten sie für ihr Konzert geprobt, etwa „Jazz pizzicato“ oder „The waltzing cat“. Abgerundet hat diese Darbietungen der Auftritt von zwei professionellen Solistinnen: Das Bonner Opern-Ensemble-Mitglied Vardeni Davidian interpretierte gemeinsam mit Satik Tumyan, Solistin am Staatstheater Freiburg, Stücke von Strauss und Georges Bi-



„Opera piccola et cetera“: Die Sinfonia Rhein-Sieg präsentiert sich in der Steyler-Aula in Bestform. FOTO: ARNDT

zet. Hintergrundinformationen zu den Komponisten und ihren Werken erfuhr das Publikum durch Moderator Peter Ditzel.

Die Sinfonia Rhein-Sieg sammelte bei dem kostenfreien Konzert Spenden, die zur Hälfte an den Verein Elterninitiative krebskranker Kinder Sankt Augustin gehen.

SANKT AUGUSTIN-HANGELAR. Neue Kompositionen und Rückblicke durch die Zeit bot der CVJM-Posaunenchor Sankt Augustin am Samstag in der Christuskirche in Hangelar. Unter der Leitung von



Der CVJM-Posaunenchor beim Konzert „Zwischentöne“. FOTO: MYLONAS

Helmut Nachtsheim präsentieren 18 Musiker an Trompeten, Posaunen und Waldhörnern das Konzert „Zwischentöne – Musik zwischen Himmel und Erde“. Dabei ging es gleich nach dem Entree von Stefanie Schneider um den Psalm 23 und Jens Uhlenhoffs Komposition „Der Herr ist mein Hirte“. Im vergangenen Jahr hatte Uhlenhoff die dreisätzige Suite für das neue Heft des CVJM Westbunds „Zwischentöne“ geschrieben. Nach jedem Satz trug Nachtsheim eine Passage aus dem Bibeltext vor. Dass zu jedem Psalm auch eine Antiphon gehörte, erklärte er dabei. „Es gilt als Gegensprechen zu dem Psalm und wird vor und nach dem Psalm, gelegentlich auch nach jeder Strophe, gespielt“, sagte er. „Wir haben uns dafür eine Antiphon von Anton Bruckner ausgesucht.“

Unterstützung für peruanische Kaffee- und Kakaobauer

Außerdem hatte Nachtsheim mit dem Chor noch Jacob de Haans „Festmusik“, Giovanni Gabriellis „La Spiritata“ und Michael Schütz' „Break the Rule“ einstudiert. Kostenfrei war der Eintritt zu der „Abendmusik in der Christuskirche“, aber der Posaunenchor sammelte Spenden. Zugute kamen diese einem Förderprojekt in Peru. Dort unterstützt und fördert der Verein Ecoselva die örtlichen Kaffee- und Kakaobauern, den ökologischen Anbau und die Vermarktung von Produkten.

Schon mehr als zehn Jahre betreut der Posaunenchor das Förderprojekt. „In dieser Zeit haben wir die Menschen in Peru dank der Konzertspenden bei vielem unterstützen können, etwa bei der Verwirklichung eines Elektrogenerators mit Wasserantrieb sowie mehrerer Koch- und Backöfen“, so Nachtsheim. Er hoffe, dass der Chor auch in diesem Jahr wieder Gutes für Peru tun könne.